

Our children and our future e.V.



TÄTIGKEITSBERICHT DES VORSTANDES FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2019

Mitgliederversammlung am Do., 1. Oktober 2020, 17:30 Uhr
in der „Kraftstation“, Honsberger Str. 2, Remscheid

Mitgliederzahlen:

01.01.2019	96	
31.12.2019	103	Zugänge 7

Patenschaften:

01.01.2019	288		
31.12.2019	312	Zugänge 25	Beendet 1

Informationen und Arbeitsschwerpunkte in Uganda 2019:

BBAALA

St. Francis Primary School Bbaala

Die staatliche Grundschule im Nachbardorf Bbaala wurde von OCAOF seit 2010 maßgeblich ausgebaut. Die Schülerzahl stieg in der Folge von 330 auf heute über 830 an. Im Dezember 2019 haben 76 Schüler/innen die Abschlussprüfungen mit hervorragenden Leistungen abgelegt. Das ist umso bemerkenswerter, weil bis 2011 kein einziges Kind dieser Schule an den landesweit zentralen Abschlussprüfungen teilgenommen hatte.

Unterrichtsbetrieb wurde Anfang 2017 mit 82 Schüler/innen aufgenommen. 2019 stieg die Schülerzahl auf 356. Die ersten 38 Schüler/innen haben im Dezember 2019 die Abschlussprüfungen nach Secondary 4 (11. Klasse) erfolgreich abgelegt.

KITAMBA

Berufsbildungszentrum

Ausbildung im Berufsbildungszentrum Kitamba in den Fächern Mechanik, Elektrik, Nähen, Friseurhandwerk, PC-Schulung/Kaufm. Ausbildung, Schlosser /Installateure, Schreiner/ Zimmerleute, Maurer und Landwirtschaft mit insgesamt 136 Azubis; 50 Auszubildende schließen im Dezember 2019 die Ausbildung erfolgreich ab.



Die „Girls Dormitory“, eines der beiden baugleichen neuen Internatsgebäude für die Kitamba High School mit planmäßig je 160 Betten (bei sehr enger Belegung sind insgesamt bis zu 400 Betten möglich).

Kitamba High School

Der Bau der Kitamba High School wurde vom KNIPEX-Werk, Wuppertal, finanziert. Zur Gesamtmaßnahme gehören zwei Schulgebäude mit jeweils 4 Klassen- und 2 Fachräumen, ein Verwaltungsgebäude, eine Dormitory mit 90 Betten und ein Lehrerwohnhaus mit 5 Wohnungen. Der

Der ursprünglich für 2018 geplante Bau der zwei neuen Dormitories mit insgesamt 320 Betten wurde im Januar 2019 begonnen und im Herbst abgeschlossen. Die beiden zweigeschossigen Wohnhäuser mit je 20 Schlafräumen, sanitären Anlagen und pro Etage einem Zimmer für Betreuer/innen stehen nun zur Verfügung und ermöglichen es, die Kapazität der zweizügigen Schule voll auszunutzen.



Eine „enge“ Belegung eines Schlafraumes in den neuen Dormitories – hier mit 10 Betten.

Brunnenbau: Zur Sicherung der Wasserversorgung für die rd. 600 Schüler/innen, Auszubildenden, Lehrer/innen und sonstigen Mitarbeiter wurde im Sommer 2019 ein Brunnen gegraben. In ca. 65m Tiefe stießen die Brunnenbauer endlich auf eine ergiebig wasserführende Schicht.



Brunnenschacht im Weiterbildungszentrum Kitamba. Der tiefe Schacht wurde in Handausschachtung und mit einer einfachen Handseilwinde ohne den Einsatz von Maschinen gegraben und mit gebrannten Ziegeln ausgemauert.

Energieversorgung: Auch die Energieversorgung wurde verbessert. Anstelle der kleinen Photovoltaik-Anlagen auf den einzelnen (inzwischen 18) Gebäuden des Weiterbildungszentrums wurden eine zentrale Solaranlage und ein lokales Stromnetz installiert. Die Anlagen dienen nicht nur der Energieversorgung, sondern auch als „Lehrwerkstatt“ für die Ausbildung von Solarfachleuten. Das eigenständige Projekt wurde von Peter Heisig und Dr. Stefan Clarenbach, zwei ausgewiesenen Fachleuten für Anlagenbau im Energiesektor aus Stuttgart, geplant und gebaut.

Die Steuerung der Anlage soll in 2020 noch optimiert werden (sobald es die Covid19 Restriktionen erlauben, einen Techniker nach Kitamba zu bestellen).



Zentrale Solaranlage auf dem Dach der Lehrwerkstätten für Elektriker und Mechaniker. Hinter dem Haus steht in einem kleinen Schuppen geschützt ein zuschaltbarer Generator für die Notstromversorgung.

KAMUKONGO und BWEYO

Brunnenbau: Der Regenwassertank in der „Außenstelle“ des Kinderheims in Bweyo reichte nur nach ergiebigem Regen einige Tage für die Wasserversorgung. Die Mitarbeiterinnen und die Kinder mussten danach das Wasser mit Kanistern aus einem Bach in etwa 250m Entfernung holen. Der Pfad führte vom Haus durch den abschüssigen Garten über Felder von Nachbarn zum Bach. Im Herbst gruben Brunnenbauer neben dem Wohnhaus einen Brunnenschacht. Das Wasser kann jetzt mit einer solarbetriebenen Pumpe aus der Tiefe geholt werden.

Diese Möglichkeit besteht seit kurzem auch im Kinderheim in Kamukongo. Auch hier wird, wenn das Regenwasser aufgebraucht ist, das nötige Wasser nicht mehr aus dem Bach neben den Fischteichen im Tal sondern aus einem neugebauten Brunnen neben dem Gästehaus gewonnen.

Wunsch der Partner und Freunde ist es, im Kinderheim Kamukongo noch eine kleine Wasseraufbereitungsanlage für sauberes Trinkwasser zu installieren.

BIRINZI

Unter der Bezeichnung: „**Lager- und Distributionszentrum** - Wirtschaftsentwicklung im Agrarbereich in Birinzi – Nachhaltige und effiziente Nahrungsmittellogistik und Aufbau eines lokalen Distributionsnetzwerks“ wurde vom 01.08.2019 bis 31.03.2020 das Projekt auf dem 79 ha großen projekteigenen Grundstück am Lake Birinzi realisiert.

Ziele des Projekts sind:

1. Reduzierung von Nahrungsmittelverlusten durch eine sachgerechte Lagerung in Kühl- und Trockenlagern und durch nachhaltigen, effizienten und fairen Handel in der Region.
2. Steigerung der Eigenbeiträge zur Selbstversorgung und zur Eigenfinanzierung beim Projektträger OCAOF und bei den Kleinbauern in der Projektregion.
3. Stabilisierung der Gewinne durch Minderung von extremen Preisschwankungen bei zeitweiligem Überangebot in der Erntezeit.
4. Sicherung des Saatgutes gegen Schädlinge und Fäulnis fuer die nächste Aussaat.
5. Verbesserung der Ernährungssituation der Menschen unabhängig von Erntezeiten.
6. Stärkung der Marktposition von OCAOF und der Kleinbauern durch Kooperation.



3-D-Modell des Lager- und Distributionszentrums in Birinzi mit einem Verwaltungs-/Verarbeitungsgebäude, Lagergebäude mit zwei Kühl- und zwei Trockenlagerräumen, Schutzmauern, Wasserversorgung mit Wasseraufbereitung, Energieversorgung und Reserveflächen für einen späteren bedarfsgerechten Ausbau mit weiteren Einrichtungen, Wohnräumen, Garage etc.

PARTNERPROJEKTE

St. Agnes Kindergarten in Kisubi

Der Ausbau des Kindergartens hinter Emmanuels Elternhaus wird seit mehreren Jahren als Partnerprojekt gefördert. Der integrative Kindergarten betreut über 120 Kinder aus Kisubi und Nachbardörfern zwischen Entebbe und Kampala.

Trinity Academy Bukomansimbi

Die kleine Grundschule wird aufgebaut und geleitet von Gertrude und John, einem jungen Lehrerehepaar. Gertrude war Waise und wurde von Goretti gefördert. Die Initiative zur Förderung der Grundschule geht von Dr. Karl von Koerber aus. Er hatte das Projekt 2016 während eines Besuchs in Kamukongo kennen gelernt und kümmert sich seither gemeinsam mit Verwandten, Freunden und Kollegen um den Aufbau der Schule.

Die „externen“ Förderprojekte zeigen, dass OCAOF inzwischen über die unmittelbare Projektregion hinaus ausstrahlt und die Arbeits- und Lebensbedingungen auch im Umfeld positiv beeinflussen kann.

AKTUELLE ZAHLEN (März 2020):

Im OCAOF Kinderheim Kamukongo u. in Bweyo werden insgesamt 125 Kinder betreut.

OCAOF beschäftigt z.Zt. 123 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (incl. 54 Lehrer/-innen u. Ausbilder/innen).

830 Schüler/innen besuchten die St. Francis Primary School in Bbaala (76 haben 2019 mit Note 1 oder 2 die Abschlussprüfung bestanden!).

Our children and our future e.V., Kassenbericht 2019

Einnahmen		Einnahmen
1	Kto. 33217 Stspk RS, 01.01.2019 (Übertrag aus 2018)	44,758.65
2	Kto. 6064810 VoBa RS, 01.01.2019 (Übertrag aus 2018)	18,000.61
3	Beiträge	6,010.00
4	Spenden, Beiträge OCAOF	359,350.31
5	Zuwendung BMZ	466,455.60
6	Patenschaften	54,069.00
7	AfrikaPoint2, Verkäufe; Einnahmen bei Märkten	2,364.00
8	Partnerprojekte	5,933.00
	Gesamt	956,941.17
Ausgaben		Ausgaben
11	Geldtransfer nach Uganda	863,200.00
12	Warentransfer nach Uganda	0.00
13	Verwaltung	7,617.50
14	Geschäftsstelle Wie 3	5,035.40
15	Kalender 2020, Druckkosten	986.83
16	Kto. 33217 Stspk RS, Abschluss 31.12.2019(Übertrag > 2020)	40,139.45
17	Kto. 6064810 VoBa, Abschluss 31.12.2019 (Übertrag > 2020)	39,961.99
	Gesamt	956,941.17
Erläuterungen:		
Sp. 4	<i>Spenden, Beiträge</i>	
	anteilig: OCAOF, Kern- u. Teilprojekte	270,323.18
	anteilig: Charles Lwanga Kamukongo Farm (München)	89,027.13
		359,350.31
Sp. 8	<i>Partnerprojekte</i>	
	Trinity Academy Bukomansimbi	1,483.00
	HC Bukomansimbi	250.00
	Sr. Richard, Unwetterschäden	1700.00
	Kita St. Agnes	2,500.00
	Gesamt	5,933.00
Sp. 13	<i>Verwaltung</i>	
	Postgebühren, Porto, Fahrtkosten	2760.95
	Bankgebühren	1616.02
	Personal, P-Nebenkosten	3154.43
	Notarkosten; Eintragung Amtsgericht	86.10
		7,617.50
Sp. 14	<i>Geschäftsstelle Wiedenhofstr. 3</i>	
	Miete Wie3	2598.86
	EWR, Tel./PC, Bürobedarf	1148.53
	Versicherungen	534.00
	Wareneinkäufe f. Wiedenhofstr.3	754.00
		5,035.39

AKTIVITÄTEN 2019 IN DEUTSCHLAND

Jour Fixe	jeden 3. Freitag im Monat
22.01.19	Planungsgespräch mit SMART LINK in Halle/Westfalen
07.03.19	Spendenübergabe Gut Landscheid
08.04.19	Besprechung bei BENGGO, Bonn
10.07.19	Afrika Kinder Musical, Forum Hackenberg; W.D. Hörle
19.10.19	Besprechung zum Lager- u. Distributionszentrum Birinzi, Würzburg u.
20.10.19	dto. mit SMART LINK in München
15.12.19	Weihnachtsbasar Vaßbendersaal RS
15.12.19	Waldweihnachtsdorf Gut Landscheid
Gesprächs- / Beratungstermine in RS	

AKTUELLE SCHWERPUNKTAUFGABEN BEI OCAOF IN UGANDA

Die beiden 2019 begonnenen Baumaßnahmen in Kitamba (Bau von zwei Internatsgebäuden) und in Birinzi (Bau eines Lager- und Distributionszentrums) wurden Ende Dezember 2019 bzw. Ende März 2020 abgeschlossen bzw. in Birinzi mit dem Covid-19-bedingten Lock-Down beendet. Die beiden Gebäude, Schutzmauer /-zaun und Brunnen wurden planmäßig abgeschlossen.

Das Angebot zur Beteiligung an einer Stromleitung vom nahegelegenen Viktoriasee wurde anstelle einer eigenen großen Photovoltaik-Anlage angenommen. Die Hauptstromleitung führt vom Wasserkraftwerk am Nil nahe Jinja durch den Lake Victoria zum Fähranleger nach Bukakata. Die Leitung von Bukakata nach Birinzi wurde gebaut, der Anschluss des Lager- und Distributionszentrums jedoch im März kurz vor Abschluss der Arbeiten abgebrochen, nachdem die Monteure im Zusammenhang mit dem Lock-Down abberufen wurden. Durch Hochwasser am Viktoriasee – seit August 2019 fielen mehr als doppelt so viele Nieder-schläge wie üblich, breite Uferbereiche und auch die Stromverteilerstation in Bukakata waren überschwemmt – war lange unklar, wann die Leitung in Betrieb genommen werden kann. Im August 2020 konnten die Arbeiten abgeschlossen werden.

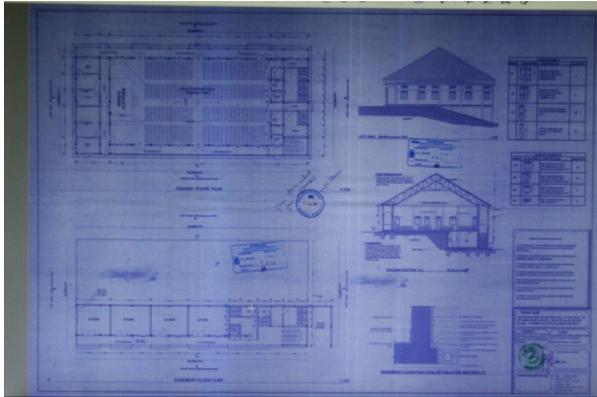
Dr. Volker Peinke, Mitglied im Beirat von OCAOF für den Bereich Gesundheit, hat bei seinem Besuch im Januar 2020 den Bau eines zweiten Wohnhauses für Mitarbeiter/innen des Gesundheitszentrums initiiert. Das Haus ist inzwischen fertig und konnte Anfang August bezogen werden. Es fehlt derzeit nur der Anschluss an das öffentliche Stromnetz, das von Villa Maria aus gebaut werden sollte. Auch hier wurden im März die Arbeiten wie in Birinzi eingestellt. Gebaut wird aktuell noch eine Kochstelle für Angehörige von Patient/innen, die in den beiden kleinen Stationen kurzfristig stationär aufgenommen werden können. In Uganda haben Krankenhäuser weder Versorgungsküchen noch Wäschereien für Bettwäsche. Die Patienten bringen Laken oder Decke mit und werden von Angehörigen versorgt.

Da wg. der Corona-Pandemie die Schulen geschlossen sind, mussten auch die Lehrer/innen und Ausbilder/innen und die sonstigen Mitarbeiter/innen der Bildungseinrichtungen zwangsweise nach Hause geschickt werden.

Wir bemühen uns um die erforderlichen Mittel, um seit April 2020 ein kleines „Kurzarbeitergeld“ für diese Mitarbeiter/innen zu bezahlen, Hunger im nächsten Umfeld des Projektes zu vermeiden und bei einem Neustart des Schul- und Ausbildungsbetriebes nach dem Lock-Down sicher zu stellen, dass alle Schüler/innen und Auszubildende die Schule weiter besuchen können und niemand zu Hause bleiben muss, weil das Schulgeld nicht bezahlt werden kann.

Weiterbildungszentrum in Kitamba (Planung 2020/21) - Multifunktionshalle

Im Mai konnte nach intensiver Vorbereitung und Abstimmung mit BENGO der Förderantrag zum Bau einer Mehrzweckhalle für das Weiterbildungszentrum in Kitamba beim Ministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) eingereicht werden.



Emmanuel schrieb im Herbst 2019:

„Multi Purpose Hall. Wir freuen uns, dass die Auszubildenden der Kitamba Technical School ihr Abschluss Examen nun in Kitamba machen duerfen, weil wir eine Examination Nummer vom Ministerium bekamen. Wir haben unseren Antrag/Application wegen "Examination Nummer fuer die Kitamba High School" vom Ministerium in Kampala leider nicht genehmigt bekommen, weil wir kein Gebaeude haben, wo wir die Schueler unterbringen koennen, die Ihre Abschluss-Examen machen (uns wurde empfohlen, das Gebaeude so gross wie moeglich zu haben, denn hier finden zum Teil "Praktikum-Examen" statt, also wuerde man gleichzeitig das Labor im Gebaeude herrichten, das nennt sich 'Examination Hall for Theory and Practical Lessons'.“

Ziel:

Die acht Klassen der Kitamba High School mit rd. 400 Schüler/innen und die Kurse des Berufsbildungsinstituts für 10 Berufe mit ca. 140 Auszubildenden nutzen die Multifunktionshalle für den Unterricht und für Freizeitaktivitäten, Training, Aufführungen und Wettkämpfe in Sport und in musischen Fächern. Für die Unterrichtung und Betreuung der Klassen, Kurse und Arbeitsgemeinschaften stehen qualifizierte Lehrer/innen und Übungs-/Kursleiter/innen zur Verfügung.

Der Raum wird für die Abnahme von Prüfungen der High School und für schulische und außerschulische Veranstaltungen der Menschen im Projektgebiet genutzt.